

kfd St. Martin, Dietzenbach und kfd Heusenstamm (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands)

Besuch in der Frauenfriedenskirche Frankfurt - den Gefallenen zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung

Sowohl in Dietzenbach wie in Heusenstamm gibt es lebendige kfd-Gruppen, die sich entschieden haben, eigenständig zu bleiben, aber im guten Austausch zu sein und manches gemeinsam zu unternehmen.

Im April 2024 besuchten wir gemeinsam die Frauenfriedenskirche in Frankfurt-Bockenheim, die 1929 geweiht wurde. Sie ist die zentrale Gedächtniskirche für die Toten und Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Sie ist die einzige Kirche im deutschsprachigen Raum, die insbesondere auf die Initiative von Frauen hin errichtet wurde. Hedwig Dransfeld, die Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB), hatte die Idee zum Bau der Frauenfriedenskirche bereits 1916 unter dem Eindruck der Schlacht von Verdun entwickelt. Wie alle Deutschen verstand sie, dass dieser Krieg eine neue, nie dagewesene Dimension annahm, und überzeugte mit dem Wunsch, ein "steinernes Friedensgebet" und eine nationale Gedenkstätte für die katholischen Gefallenen zu errichten. Frau Stoffels, der die Geschichte dieses Bauwerks sehr vertraut ist und die Grundsanierung über viele Jahre begleitet hat, hat uns das damalige Anliegen der Frauen und die fast hundertjährige Geschichte dieses Ensembles aus Kirche, Ehrenhof und Gemeindehaus, das zu den bedeutendsten Sakralbauten des 20. Jahrhunderts zählt, kompetent und empathisch nahe gebracht. Wir sind sehr dankbar für diesen Nachmittag und können den Besuch mit Führung sehr empfehlen.